

Gesangverein
österreichischer Eisenbahnbeamten
in Wien

Neujahrs-
und
Jubiläum-Feier

Mittwoch, 8. Jänner
1936

Kleiner Konzerthausaal, 8 Uhr abds.



Vortragsfolge



1. Eröffnung

2.

a) Das Volkslied

Männerchor von Wilhelm Kienzl,
Ehrenmitglied des Vereines.

Ein wandernder Gefelle
Zieht munter durch den Wald.
Dorüber rauscht die Quelle,
Das Lied der Vögel schallt.
Und was ihn da durchdrungen
In tiefster Waldesnacht,
Das hat er frisch besungen
Und nicht zu lang bedacht:
Tralala, tralala.

Das Echo nimmt's vom Munde
Und führt dahin den Klang,
Dah es vernimmt zur Stunde
Der Hirt am Bergeshang.
Der singt es nach gar helle,
Hernieder weht's der Wind,
Wo mancher Junggefelle
Des Weges zog geschwind:
Tralala, tralala.

Und manchem hat's gefallen,
Und er behielt's im Sinn,
Und wo er auch mocht' wallen,
Da sang er's vor sich hin.
Und wie sich Vöglein bringen
Ein Lied von Wald zu Wald,
So hörte man es klingen
Dom Wald zu Walde bald:
Tralala, tralala.

Friedrich von Sallet.

b) Matrosenlied

Männerchor mit Klavier und Akkordion von
Rudolf Behm.

Klavier: Der Komponist.

Akkordion: Vereinsmitglied Otto Hauschka.

Das Schönste sind die Mädchen
Ja doch auf dieser Welt,
Wodurch in jedem Städtchen
Es uns ja wohl gefällt.

Sie schmücken uns mit Rosen,
Mit Liebe und mit Bier,
Ja, wir sind die Jungmatrosen.
Wir!

Wir fahren mit denselben
Des Nachts auf schwankem Kahn,
Bei Hamburg an der Elbe,
Bei Marburg an der Lahn,
Bei Marburg in den Ruten
Das Schifflin stößt auf Sand.
Tu dich nur wacker Iputen
Und trag dein' Schatz ans Land.

Ja, nimm ihn in deine Arme
Und herz ihn wie's sich schickt.
Nur daß dich kein Gendarme
Erblickt.

Das Schönste sind die Mädchen
Ja doch auf dieser Welt.

Klabund.

Leitung: Chormeister Professor Carl Lofite

3. Begrüßung

der Festteilnehmer durch 1. Vorstand Ing. Julius
Schleser

4. Deutsche Volkslieder,

bearbeitet von Carl Lofite, vorgelesen von Konzertsängerin Herma Langer, am Flügel der Bearbeiter

5. Melodramen

von Carl Führich, vorgelesen von Käthe von Gutmann, am Flügel der Komponist

6. Klaviervortrag

der Pianistin Helli Gafner

7. Ehrung der Jubilare,

eingeleitet mit dem „Bundeslied“ von W. A. Mozart

8. Franz Schubert:

„Der Hochzeitsbraten“

Singspiel in einem Aufzuge

Personen:

Therese, ein Bauernmädchen Ellen Ellis
Theodor, ein Bauer, dessen Bräutigam Friz Pleninger
Kaspar, ein Jäger Josef Völk

Spielleitung und Klavierbegleitung:
Vereinsmitglied Arnold Provin

9. Tanz

Solotänzerin der Wiener Staatsoper Niki Raab,
am Flügel Vereinsmitglied Musikdirektor Rudolf
Pehm

10. Jung-Wiener-Quett:

Vereinsmitglieder Karl Pirger u. Hans Schenklerz,
am Flügel Dr. Friz Löwenrosen

11. Aus eigenen Werken:

Franz Nesi

12. Momente der Täuschung

Otto Lux

Vortragsansage:

Vereinsmitglied Stadtbaurat Ing. Friz Mehger



Klavier: Bösendorfer